

[6578.] **G. Stangel** in Leipzig sucht:
1 Gartenlaube 1853. 1. Quart. od. 1. Sem.
2 Ule, Natur 1872.
1 Bardeleben, Chirurgie. Vorletzte Aufl.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[6579.] Für gef. umgehende Remission aller
à cond. erhaltenen Exemplare von:
Do you speak english? 10. Auflage, von
Dr. Fiebig. Netto 8 Ngr.
würde ich sehr dankbar sein, weil es mir an
Exemplaren zur Ausführung fester Bestellungen
mangelt.
Coburg, Februar 1873.
G. Sendelbach, Verlag.

[6580.] Dringend zurück erbitte mir noch
vor der allgemeinen Remission:
Schwönk, Leitfaden der Orthographie.
2. Aufl. 12 Sgr. ord.
Disponenden kann ich hiervon nicht ge-
statten.
Neu-Ruppin, 8. Februar 1873.
Rud. Petrenz.

[6581.] Dringend erbitte zurück alle ohne
Aussicht auf Absatz lagernde Hest 1. von:
Nach der Arbeit.
Berlin, 3. Februar 1873.
Die Verlagsbuchhdlg. „**Invalidentank**“
(v. Reindorff & Co.).

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[6582.] Für mein Sortiment suche ich einen
tüchtigen, erfahrenen Gehilfen, der an selb-
ständiges Arbeiten gewöhnt ist und gute
bibliographische Kenntnisse neben Gewandt-
heit im Verkehr mit einem gebildeten Pub-
licum besitzt. Salär den Leistungen ent-
sprechend mit 4—500 Thlrn. beginnend. Der
Eintritt könnte demnächst, event. aber auch
erst nach einigen Monaten erfolgen.
Offerten erbitte direct unter Beifügung
der Zeugnisse.
Bremen, den 11. Februar 1873.
C. Ed. Müller.

[6583.] Ich suche einen jüngeren Gehilfen,
welcher gute Empfehlungen besitzt und möglichst
bald eintreten kann.
Offerten erbitte direct.
Tobias Köfler in Mannheim.

[6584.] Ich suche — womöglich auf sogleich
— gegen hohes Salär einen gewandten Ge-
hilfen, der mit allen buchhändlerischen Ar-
beiten vertraut ist und selbständig zu ar-
beiten versteht. Offerten gef. direct.
Otto Radke in Essen.

[6585.] Zum 1. April, event. auch früher,
suchen wir einen jüngern, gut empfohlenen
Gehilfen.
Gef. Offerten, unter Beifügung der Zeug-
nisse, erbitte baldigst direct.
Bielitz.
L. Zamarski & W. Fröhlich.

[6586.] Für die deutsche Abtheilung meines
Hauses suche ich einen Geschäftsführer,
welchem ich nach einiger Zeit die selbstän-
dige Leitung anvertrauen könnte.

Ein streng rechtlicher und moralischer
Charakter, gute Schulbildung, tüchtige Sor-
timentskenntnisse, namentlich in der wissen-
schaftlichen Literatur, Fertigkeit im Fran-
zösischen, rasches und doch sicheres Arbeiten,
gute Handschrift, feines gefälliges Benehmen
einem verwöhnten Publicum gegenüber, an-
genehmes Aeussere, Alter nicht unter 28
Jahren sind die Ansprüche, welche ich an
die Herren, welche sich um diesen Vertrauens-
posten bewerben wollen, machen muss.

Ausser einer in jeder Beziehung ange-
nehmen Stellung, die zu verbessern und zu
einer selbständigen zu machen ganz in der
Hand des Inhabers liegen würde, bewillige
ich ein Gehalt von 1000 Thlr.

Baldiger Eintritt würde mir erwünscht
sein, jedoch nicht Bedingung.

Nur diejenigen Herren, welche alle
meine Ansprüche erfüllen können und
denen daran liegt, sich eine feste Lebens-
stellung zu gründen, wollen sich bald
direct an mich wenden und ihre Zeugnisse
und Photographie einsenden.
Paris, im Februar 1873.

F. Vieweg,
Firma A. Franck.

[6587.] In meinem Geschäft ist die Stelle des
Buchhalters frei. Gehalt 300 Thlr. Beschäf-
tigung im Laden nur ausnahmeweise. Herren,
nicht zu jung, mit guter Handschrift und sicher
in schriftlichen Arbeiten, die möglichst sofort ein-
treten können, wollen sich melden.
Carl Jürgens in Spandau.

[6588.] Einen jüngeren Gehilfen, der auch
erst die Lehre verlassen haben kann, suche
ich zum 1. Mai. Offerten gef. direct.
Otto Radke in Essen.

[6589.] Zur Führung sämtlicher Geschäfts-
bücher suchen wir für Anfang Mai einen durch-
aus zuverlässigen, rasch und sicher ar-
beitenden Gehilfen mit hübscher Handschrift.
Herren mit Sprachkenntnissen erhalten den
Vorzug.
Jurany & Hensel
in Wiesbaden.

[6590.] In meiner Buchhandlung wird zu
möglichst sofortigem Antritt, spätestens zum
1. April eine Stelle für einen selbständig ar-
beitenden jüngeren Gehilfen vacant. Jüngere Herren
mit schöner Handschrift und Kenntnissen in der
Papier- und Schreibmaterialien-Branche werden
ersucht, mir ihre Meldungen unter Beifügung
der Photographie direct zu übermitteln.
Suhl, Thüringen.
G. Hiersche's Buchhdlg
(G. Zander).

[6591.] Zu Anfang oder Mitte April suche ich
einen tüchtigen Gehilfen, der sich am Handver-
kauf zu betheiligen, dann aber namentlich den
Verkehr mit den auswärtigen Kunden selbständig
zu pflegen hat. Neben Gewandtheit und Sicher-
heit in den vorkommenden Arbeiten ist einige
Kenntniß des Englischen und Französischen er-
forderlich, längeres Verbleiben in meinem Ge-
schäfte erwünscht. Wollen wollen sich nur Herren,
welche durch stichhaltige Empfehlungen ihre Be-
fähigkeit nachweisen können.
München, im Februar 1873.
Theodor Adermann.

[6592.] Zum 1. April d. J. suchen wir einen
jüngeren, gut empfohlenen Gehilfen für den
buchhändlerischen Zweig unseres Geschäftes und
bitten um gef. Offerten.

Magdeburg, 10. Februar 1873.

Creutz'sche Buch- u. Musikalienhdlg.
(Kretschmann & Koltsch).

[6593.] Zur Buchführung und Correspondenz
suche ich einen Gehilfen, der schnell, sicher und
möglichst selbständig arbeiten kann. Gute Hand-
schrift ist Bedingung; etwaige Kenntnisse der
französischen und polnischen oder einer andern
slavischen Sprache erwünscht. Anständiges Gehalt
je nach den Leistungen. Wahre Fähigkeiten und
gute Arbeitsergebnisse werden berücksichtigt. Zeug-
nisse nebst Photographien bitte direct an mich zu
senden.

Warschau, 7. Februar 1873.

Moriz Orgelbrand.

[6594.] Ich suche zum 1. April c. einen jungen,
gut empfohlenen Gehilfen.

G. C. G. Meyer sen.
in Braunschweig.

[6595.] Zum 15. März oder 1. April d. J.
wird in einer Provinzialbuchhandlung Nord-
deutschlands ein solider und zuverlässiger
1. Gehilfe gesucht. Derselbe muß bereits in
mehreren Geschäften conditionirt haben, gewandt
im Verkehr mit dem Publicum sein und tüchtige
Sortimentskenntnisse besitzen. Solche Herren, die
mit dem Buchdruckerei- und Zeitungswesen zu
gleicher Zeit Bescheid wissen, erhalten den Vor-
zug. Photographie wird erbeten. Gehalt pr.
anno 400 Thlr. excl. Weihnachtsgeld. Offerten
sub A. W. # 636. erbeten durch Herrn Fr.
Goldmar in Leipzig.

[6596.] Für ein in Berlin seit Jahren be-
stehendes Zeitungs-Unternehmen, ver-
bunden mit Buchdruckerei, Verlag etc.
wird ein tüchtiger, technisch gebildeter und
intelligenter Mann gesucht, der das Geschäft
zu führen und einem zahlreichen Personal
mit Umsicht und Energie vorzustehen be-
fähigt ist. Die Stellung ist dauernd und gut
dotirt. Eintritt sofort oder zum 1. April.
Selbstgeschriebene Adressen unter Beifügung
von Zeugnissen und Referenzen sind unter
T. O. 75. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

[6597.] Ein junger Gehilfe, der gute Em-
pfehlungen beibringen kann, wird für eine
Sortimentsbuchhandlung zu baldigem Antritt
gesucht. Gef. Offerten werden durch Herrn
Ed. Wartig in Leipzig erbeten.

[6598.] In einer evangelischen Buchhandlung
findet ein bewährter, christlich gesinnter
Gehilfe, der mit allen buchhändlerischen Arbeiten,
namentlich auch mit der Führung der Bücher und
einschlägigen schriftlichen Arbeiten vollkommen
vertraut ist, unter guten Bedingungen
dauernde Stellung. Offerten werden mit
näherer Angabe des Lebenslaufes sub La. B. 102.
durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[6599.] Zum baldigen Antritt wird ein Ge-
hilfe gesucht. Salär 180 Thlr. bei freier
Station.

Offerten sub M. F. nimmt Herr Rud.
Hartmann in Leipzig entgegen.

[6600.] Ich suche für meine Buchhandlung ver-
bunden mit Buchdruckerei und Zeitungsexpedition
einen Gehilfen zum baldigen Antritt.

Auch findet ein Lehrling freundliche Auf-
nahme.

A. Bretschneider in Marienburg.